



Seraphim are:
Gregor Ollmann
Thomas Berger
Christoph Müller
Ronald Gaisbauer

PRESSETEXT

„Eine Band die nicht nur ein Gespür für exzellentes Songwriting vorweist und auf der Bühne völlige Leidenschaft verkörpert sondern auch den Mut besitzt die Stimme alleine im Raum stehen zu lassen“ (Michael Schmid, FM4 Redakteur)

Die vier Herren von Seraphim sind sichtlich überzeugt von dem was sie in ihren Songs von sich geben. Da wird sowohl das ständige Scheitern in der Gesellschaft dokumentiert als auch ein Tanz mit der Unvernunft vorgetragen. Die einzelnen Nummern werden stets vom Schrei nach Liebe und von der allgegenwärtigen Hoffnung getragen. Aber nicht nur in den Texten sondern auch auf der Bühne geben sich die vier Indie-Protagonisten eher melancholisch mit einem Hang zur Ironie. Da schwellen im ersten Moment noch laute Retro-Gitarren beziehungsweise treibende Drumbeats hoch und schon im nächsten Augenblick werden durch simple aber

zerbrechliche Melodien ganz große Emotionen geweckt.

Natürlich werden bei den Shows sofort Assoziationen mit anderen namhaften Bands, wie Placebo, Slut, etc. gezogen aber die Band sieht diese Vergleiche eher dankend gelassen und bezieht sich auf die eigenen Stärken und Ziele. Und diese dürften die vier gebürtigen Mühlviertler sehr eindeutig definiert haben, den man arbeitet nach zwei Demoalben zurzeit am ersten Album. Man sei gespannt!

Referenzen:

Supportgigs mit...

Anajo (DE), Someone Still Loves You Boris Yeltsin (US), Chapel Club (UK), Guadalajara, Russkaja, Binder & Krieglstein, Amy Schmidt (UK), Manuel Normal, Bilderbuch, The Beth Edges, Benji, Kontrust, The Killians (DE), Krautschädl, Kreisky, Parov Stelar, Velojet, etc.

Locations and Festivals...

Arena Wien, Flex Wien, Posthof Linz, PPC Graz, PMK Innsbruck, B72 Wien, Kikas Aigen Schlägl, Shelter Wien, Becks Zwettl, Chembrankeller Linz, Stadtkeller Linz, Noppen Air Festival, INORR Festival, Preseason Festival, Parkfiction Festival, Peterock Festival, Hoth Music Festival, etc.